

Antrag Nr.: 0096/2010/AN
Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E
Antragsdatum: 16.11.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer Fachberatungsstelle für
Migrantenselbstorganisationen**


Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	07.12.2010	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Michael Rochlitz
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 16.11.10

Tagesordnungspunkt AIC am 7.12.10

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Einrichtung einer Fachberatungsstelle für Migrantenselbstorganisationen

1. **Bericht der Verwaltung**
 - **Zuziehung von Ralf Graser, Forum der Kulturen Stuttgart**
 - **Zuziehung von Ralf Baumgarth, DPWV**
2. **Diskussion und Aussprache**
3. **Ggf. Anträge**

Begründung;

Eine Fachberatungsstelle für Migrantenselbstorganisationen (MSO) bietet die Beratung, Information und Qualifizierung von MSO an.

Es gibt in Heidelberg bereits über 50 registrierte MSO. Diese Gruppen brauchen für eine effiziente Arbeit die o.g. Hilfestellungen, zumal viel Arbeit aus Unkenntnis doppelt geleistet wird. Eine solche Beratungsstelle wäre ein Baustein für das mittelfristig geplante Interkulturelle Zentrum. Eine Umfrage bei den Heidelberger MSO zur Ermittlung des Bedarfs wurde vom überwiegenden Teil bereits positiv beantwortet. Träger könnte z.B. der Paritätische Wohlfahrtsverband sein, evtl. über einen Leistungsvertrag. Vergleichbare Beratungsstellen gibt es auch an andern Orten, z.B. in Stuttgart und in NRW landesweit.

Unterschriften in der Anlage

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,**